

Verhaltensmodifikation schwieriger Hauptschüler

Beitrag von „nofretete“ vom 13. Mai 2004 22:26

Noch eine weitere Frage vor allem an die Hauptschulfraktion hier:

Ich unterrichte wie gesagt zurzeit an einer Hauptschule (5. und 6. Klasse). Viele Schüler sind extrem unruhig und stören oft den Unterricht. Sie sind es leider gewöhnt, für das Stören bestraft zu werden (bis zu 2000 mal Schreiben "Ich darf nicht...") oder Nachsitzen. Effekt gleich null, die Spirale der neg. Aufmerksamkeit und der größeren Bestrafung dreht sich und wird immer extremer. Ich bin dagegen, da ich es päd. für unsinnig halte. Leider sind die Kinder darauf getrimmt und haben ihre Sätze auch schon für Wochen vorgeschrieben, wenn ich sie ermahne, kommt nur "Ach, dann muss ich eben wieder schreiben". Ich habe nun angefangen, das Verhalten mit ERmutigung zu modifizieren, sie können für gutes Verhalten und Mitarbeit jede Stunde ein + erhalten, bei fünf + bekommen sie einen positiven Brief nach Hause, das Verfahren ist zwar sehr mühsam, aber viele bemühen sich. Heute in der 5. und 6. Stunde hat es aber wieder gar nicht geklappt.

Die Kollegen raten mir, streng zu sein, sie nachsitzen zu lassen, aber wie gesagt, ich will es anders versuchen.

Man könnte auch Protokolle anfertigen und mit den Sch. schriftlich Absprachen treffen (habe ich mündlich schon getan), die Sch. müssten dann immer am Ende des Tages schauen, inwieweit sie es geschafft haben. Aber das Problem ist, dass die Kollegen nicht mitziehen und ich allein auf weiter Flur stehe. Die Sch. sind frustriert und sagen oft "wir sind doch keine Kinder mehr"...

Was soll man da machen???